

# Beispiele für eine symbolische Handlung

## Merkmale einer guten symbolischen Handlung

*Eine gute symbolische Handlung sollte für Euch stimmig sein und einen echten Sinn haben. Sie soll nicht nur während der Zeremonie wirken, sondern auch etwas Bleibendes schaffen, das man mit nach Hause nehmen kann. Wichtig ist, alle Gäste einzubeziehen, damit die Handlung gemeinsam erlebt wird. Dabei sollte sie weder zu kompliziert noch zu lang sein – idealerweise dauert sie etwa so lange wie ein Lied. Das Timing ist wichtig: Falls zB Gegenstände von den Gästen beschriftet werden sollen, so sollte das bereits vor der Zeremonie passieren. So haben alle ausreichend Zeit dafür. Nach der Handlung ist es ratsam, alles einsammeln zu lassen (Ausnahme: Sandrituale). Das Ergebnis der Handlung sollte eine bleibende Erinnerung sein, die nachhaltig wirkt. Zum Abschluss wird das Ergebnis dem Hochzeitspaar überreicht, damit es ein sichtbares Symbol für diesen besonderen Moment behält.*

## Das Beschriften von Gegenständen

Das Paar sucht vorab aus, was es beschriften lassen möchte. Holzscheiben, Muscheln, Steine, Stoffteile (Patchwork Decke): Alles ist möglich.

Die Gegenstände und die Eddings werden vor dem Eintreffen der Gäste auf die Sitzplätze gelegt. Während der organisatorischen Ansagen bittet der\*die Redner\*in die Gäste, die Gegenstände mit ein oder zwei Wörtern zu beschriften, die ihnen zum Hochzeitspaar als erstes in den Sinn kommen.

Diese werden dann in der Zeremonie von zwei Gästen (z.B. Trauzeugen / Trauzeuginnen) oder auch allen Kindern eingesammelt und dem Hochzeitspaar in einem Gefäß (z.B. Bastkorb) überreicht. Währenddessen läuft Musik.

Das Hochzeitspaar schaut sich die ersten Ergebnisse an, dann nimmt der\*die Redner\*in dem Paar das Gefäß zum Ende des Liedes ab und stellt es auf den Boden, bspw. Neben das Paar.

### *Botschaft / Wert*

Jeder Gast bringt eine persönliche Verbindung zum Hochzeitspaar zum Ausdruck.

## Kraftbox

Wie die Schatztruhe, mit folgenden Unterschieden: 50% der Zettel haben eine Farbe, die für den einen Partner steht und 50% die Farbe für den anderen Partner. Nun erklären wir, dass die Menschen etwas Mutmachendes auf den Zettel schreiben sollen, wenn in der Beziehung mal nicht alles ganz so gut läuft (dabei vermeiden wir stark negative Worte wie „Krise“, das prägt die Atmosphäre).

Die Farbe des Zettels bestimmt, wer für welchen Partner des Hochzeitspaares eine Botschaft aufschreibt. „Unser Paar ist so klug und möchte die guten Zeiten nutzen, um für die nicht so guten Zeiten vorzusorgen“.

Jetzt wird in der Zeremonie wieder eingesammelt und das Paar darf die Kiste öffnen, wenn sie glauben, dass sie Ermutigung und zwei Flaschen Wein gut gebrauchen können.

Wichtig auch hier: Das Hochzeitspaar legt die Zettel in die Box, nicht die einsammelnden Gäste, ansonsten degradieren wir das Paar zu Zuschauer\*innen.

### *Botschaft / Wert*

Andere Menschen ermutigen, in guten Zeiten für die schlechten Zeiten vorzusorgen.

## Schatztruhe

Auf die Plätze werden Zettel / Karten und Stifte gelegt. Während der organisatorischen Ansagen bittet der\*die Redner\*in die Gäste, die Zettel mit einem Wunsch für das Hochzeitspaar zu beschriften, welcher sich konkret auf die nächsten bspw. 3 Jahre bezieht, sowie den eigenen Namen. Hier wird noch nichts von der Schatztruhe verraten. Die Zettel werden dann in der Zeremonie von zwei Gästen (z.B. Trauzeugen / Trauzeuginnen) oder auch allen Kindern eingesammelt und dem Hochzeitspaar in einem Gefäß (z.B. Bastkorb) überreicht. Währenddessen läuft Musik.

Das Hochzeitspaar steht dann auf und legt die Zettel (ohne sie zu lesen!) in eine Box / Schatztruhe und

verschließt diese. Sie darf dann in genau 3 Jahren vom Paar geöffnet werden.

Meist legt das Hochzeitspaar noch eine oder zwei Flaschen Wein oder auch einen Whiskey in die Box, der dann ebenfalls in drei Jahren genossen werden darf.

Wichtig: Das Hochzeitspaar legt die Zettel in die Box, nicht die einsammelnden Gäste, ansonsten degradieren wir das Paar zu Zuschauer\*innen.

Der\*die Redner\*in löst den Twist mit der Schatztruhe (gerne Wein zeigen) vor dem Einsammeln, also auch vor dem Lied, auf und erklärt, dass das Paar in drei Jahren die Truhe öffnen wird.

#### *Botschaft / Wert*

Das Paar darf sich auf einen besonderen Moment in drei Jahren freuen und darf dann schauen, welche Wünsche bereits in Erfüllung gegangen sind.

### **Sandritual**

Der Sand liegt in Reagenzgläsern auf den Stühlen der Gäste. Es gibt zwei Farben, jedes Reagenzglas beinhaltet eine Farbe. Auf der rechten Seite liegt eine Farbe, auf der linken Seite die andere Farbe.

Bei den organisatorischen Ansagen reicht der Hinweis, dass wir den Sand in der Zeremonie später einsammeln.

In der Zeremonie: Das Hochzeitspaar geht während des Liedes umher und sammelt den Sand mithilfe größerer Gefäße (bspw. Vasen) ein. Jede Person sammelt eine Farbe ein. Anschließend wird aus diesen beiden Gefäßen der Sand gleichzeitig in ein letztes, endgültiges großes Gefäß geschüttet (z.B. mit Gravur der Namen und des Datums).

Dann betont der/die Redner\*in den Wert vor allen. Wichtig! Ohne Erklärung ist diese symbolische Handlung wertlos.

#### *Botschaft / Wert*

„Wir können beide Farben noch sehr gut erkennen und wir mischen diese nun auch nicht zu einer neuen Farbe. Jeder von Euch genießt es, in Eurer Beziehung sich selbst zu bleiben, individuell erkennbar zu sein. Und genau so soll es auch in Eurer Ehe sein. Und doch sieht man hier ganz deutlich, es gehört nun zusammen.“

### **Ringwarming**

Zu Beginn wird das Seil durch die Reihen der Gäste gereicht. Dies kann von den Gästen selbst durchgeführt werden, um sie aktiv in das Ritual einzubinden. Anschließend führen die Trauzeugen die Ringe zum Ende des Seils und fädeln sie dort auf. Die Ringe wandern durch die Hände aller Gäste und werden dabei mit ihren guten Wünschen und Gedanken „aufgeladen“.

Es gibt verschiedene Ausführungen dieses Rituals: Entweder geschieht dies in Stille, während vorne weiterhin eine Rede gehalten wird. Alternativ können die Gäste dem Brautpaar laut ihre Wünsche mitteilen, wenn die Ringe zu ihnen gelangen. Letzteres erfordert natürlich mehr Zeit und eignet sich besonders für Hochzeiten mit einer geringeren Anzahl von Gästen.

Sobald die Ringe wieder vorne angelangt sind, können die Trauzeugen sie entgegennehmen. Das Brautpaar tauscht dann Ringe aus, die mit den positiven Gedanken und Wünschen ihrer Gäste durchdrungen sind. Dieses Ritual ist besonders, da es die Gäste aktiv einbindet und sie Teil des besonderen Moments werden lässt.

Tipps: Bindet Eure Trauzeugen oder auch andere Gäste in die Planung und Durchführung ein, beispielsweise beim Weiterreichen des Seils oder beim Aufstecken der Ringe.

Das Seil muss nicht traditionell gehalten sein – es kann auch farbenfroh oder besonders gestaltet sein.

#### *Botschaft / Wert*

Das Ringwarming macht die Gäste zu aktiven Mitgestaltern des Hochzeitsmoments. Die Ehe beginnt nicht nur mit dem Versprechen des Paares, sondern getragen von der positiven Energie aller Anwesenden. Das Ritual verbindet Intimität mit Beteiligung und schafft eine tiefere emotionale Bedeutung für den Ringtausch.

### **Baum pflanzen**

Ein bisschen Erde (z.B. in Reagenzgläsern oder Tütchen aus Kraftpapier) liegt auf den Stühlen der Gäste. Alternative: die Gäste werden im Vorfeld gebeten, etwas „Heimaterde“ von zuhause mitzubringen.

Sobald das Lied beginnt, wird die Erde eingesammelt. Ist die Erde eingesammelt, beginnt das Hochzeitspaar, den Baum in einen Topf umzupflanzen und gibt die gesammelte Erde hinzu. Auf Wunsch können sie oder die Trauzeugen / Trauzeuginnen den Baum noch gießen.

### *Alternative: Düngerpäckchen*

Statt der Erde liegen Düngerpäckchen (z.B. in Tütchen aus Kraftpapier) auf den Plätzen der Gäste. Während der organisatorischen Ansagen werden diese mit einem Wunsch für das Hochzeitspaar sowie dem Namen des Gastes beschriftet.

In der Zeremonie: Während ein Lied gespielt wird, werden die Düngerpäckchen eingesammelt und das Hochzeitspaar pflanzt den Baum in einen Topf um. Das erste Düngerpäckchen kann direkt verwendet werden, die weiteren dann über den Lauf der Jahre.

### *Botschaft / Wert*

Der Baum steht für Wachstum und Beständigkeit des Paares und das Paar hat eine bleibende und ständige Erinnerung. Die Beteiligung der Gäste durch Erde / Dünger zeigt ihre Rolle im Leben des Paares.

### **Handfasting Ritual**

Das Handfasting Ritual, oft auch als „Hände binden“ bezeichnet, ist eine alte keltische Zeremonie, die die Vereinigung zweier Menschen symbolisiert. Bei dieser traditionellen Zeremonie werden die Hände des Brautpaares mit Bändern oder Tüchern zusammengebunden, was die Verbindung und das

gemeinsame Engagement des Paares repräsentiert. Es ist ein sinnbildlicher Akt, der die enge Verbindung und die ewige Bindung zwischen den beiden darstellt.

### *Was braucht Ihr?*

Mehrere Bänder oder Tücher, möglicherweise in Farben, die für das Paar von Bedeutung sind  
Optional: Ein Spruch oder Gedicht, das während des Rituals vorgelesen wird.

### **Traurkunde unterschreiben**

Das Unterzeichnen der Traurkunde in einer freien Trauung ist ein tief symbolischer Akt, der die Verpflichtungen und Versprechen hervorhebt, die das Paar vor seinen Lieben ausgetauscht hat. Es unterstreicht die feierliche und bindende Natur der Eheversprechen. In der freien Trauung hat diese Geste vor allem eine symbolische Bedeutung, da sie nicht rechtlich bindend ist, aber dennoch eine zentrale Rolle in vielen Zeremonien spielt.

### *Was braucht Ihr?*

Eine dekorative Traurkunde, mindestens zwei Zeugen, einen schönen Stift

Was ich Euch noch mitgeben möchte

*Die hier vorgestellten symbolischen Handlungen sind nur einige Beispiele – die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Wichtig ist, dass die gewählte Handlung zu Euch als Paar passt und Eure Gäste aktiv einbindet. Nehmt Euch Zeit, in Euch zu gehen und zu überlegen, was Euch wirklich berührt und Eure Geschichte widerspiegelt. Sprecht auch mit Euren Trauzeuginnen und Trauzeugen darüber, denn sie spielen eine zentrale Rolle bei der Organisation und Durchführung. Gemeinsam könnt Ihr sicherstellen, dass dieser Moment nicht nur schön, sondern zutiefst bedeutungsvoll wird.*

Euer Favorit

● **Gernot  
Ortmann.**

Momente zum Anhalten